

INHALT

Sklaverei und Humanität im klassischen Griechenland

Die geltende Auffassung von der Humanität der Griechen 1. Die Realität der Sklaverei und das Menschenbild der griechischen Klassik 2. Sklaven in den Komödien des Aristophanes 4. „Frösche“ und „Plutos“ 7. Die Sophisten und die Sklaverei 10. Sklaven in den Tragödien des Euripides 12. Die Gestalt des edlen Sklaven 13. Sklaven vom tragischen Bereich ausgeschlossen 14. Adelige Menschen in der Sklaverei 15. Grenzen der Humanität des klassischen Griechentums 18.

Zur Struktur der antiken Sklavenkriege

1. Ursachen und Anlässe

Ursprung nicht in einer neuen Gesellschaftslehre 20. Quellen der Sklaverei 22. Politische Krisis der hellenistisch-römischen Welt, Aufkommen illegaler Gruppen 23. Anlässe der einzelnen Aufstände 25.

2. Massenregungen und Staatsaktionen

Typische Züge des Verhaltens 28. Eunus als hellenistischer Usurpator 29. Aristonikos und die Sklaven 31. Politische Ziele des zweiten sizilischen Aufstandes 33. Bei Spartakus kein Plan einer sozialen Neuordnung 35.

3. Religiöse und nationale Motive

Religion als Stätte der Freiheit 37. Die Paliken, Zeus Aitnaios, Demeter 39. Die Syrische Göttin 40. Das Vorbild der Makkabäer 42. Heliopolis des Aristonikos 43. Das nationale Element bei Kriegsvölkern und Gladiatoren 44. Spartakus und die Repatriierung 45.

4. Kriegshandlungen und Räuberstücke

Improvisation in der Kriegführung 46. Propaganda 48. Flüchtige Sklaven und Räuber 49. Drimakos als Sklavenführer, Räuberhauptmann und Gesetzgeber 51. Rebellen für die Gerechtigkeit 52.

5. Proletarische Weltbewegung?

Der angebliche Kommunismus 53. Verbindung zwischen Sizilien und Italien 56. Die Seeräuber 57. Das Nachrichtenwesen 57. Fehlen einer proletarischen Einheit 58. Zweifelhafter Sieg der Regierung 59.

Pergamon und Aristonikos

Der Volksbeschluß von Pergamon vom Jahr 133 61. Bewilligungen für die unteren Schichten ohne Vorleistungen 62. Das erste Auftreten des Aristonikos 63. Die Entsendung einer römischen Kommission 64. Pergamenische Inschrift mit Auszug aus einem Senatsbeschluß 65. Anerkennung des Testaments des Königs Attalos 67.

Wege zur Menschlichkeit in der antiken Sklaverei

Die Erforschung der antiken Sklaverei 69. Menschlichkeit wider Willen 70. Unfreie Ammen 71. Ammen als Vertraute 73. Unfreie Pädagogen 74. Stellung und Einfluß 75. Sklaven als Erzieher 76. Die Heilkunst in Rom 78. Cato und Plinius über die Ärzte 79. Menschlichkeit als ärztliche Tugend 80. Gebrechlichkeit der sozialen Struktur 82.

Sklaventreue

Valerius Maximus *de fide servorum* 83. *servus callidus* und *servus bonus* 84. Bewährung der Sklaven im Bürgerkrieg 85. Appian über die Schicksale der Proskribierten des Jahres 43 87. Treue Sklaven in der Literatur der Exempla 88. Sklaven geben Sterbehilfe 89. Seneca über Sklaventreue 90. Macrobius über die *virtutes servorum* 92. Sklaven in der Welt des Neuen Testaments 93. Der gute und treue Sklave in den Gleichnissen Jesu 95.

Die antike Sklaverei als Forschungsproblem — von Humboldt bis heute

W. von Humboldt über die Sklaverei bei den Griechen 97. Der Kampf gegen die moderne Sklaverei und das Werk von H. Wallon 98. P. Allard über Christentum und Sklaverei 100. Marx über die Sklavenhaltergesellschaft 101. Theorien über antiken Sozialismus und Kommunismus 102. Ed. Meyer und der Aufschwung der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 103. Die Arbeiten von W. L. Westermann 106. Kontroverse über die Bewertung der antiken Sklaverei 107. Die sowjetische Wissenschaft über die Sklaverei 108. Ergebnisse und Aufgaben der Forschung 109.

Die Humanisten und die Sklaverei

Studia humanitatis, ihre Bindung an die gesellschaftliche Oberschicht 112. Die Sklaverei im Staatsentwurf des Thomas Morus 113. Die Erforschung der Altertümer 115. Lorenzo Pignoria *de servis* 118. Die spanische Scholastik über Kolonialpolitik und Sklaverei 119. Hugo Grotius 120. Absentismus der Humanisten bei den Revolutionen des 17. und 18. Jahrhunderts 121. Locke, Montesquieu, Rousseau 122. Abschaffung des Sklavenhandels und der Sklaverei ohne die Humanisten 124. Deutscher Neuhumanismus: Herder und Humboldt 126. Humanisten des 19. und 20. Jahrhunderts 128.